

DER S A M M L E R - B R I E F

2. Jahrgang.

Essen, den 15. Mai 1947.

Nr. 29.

Informations-Rundschreiben für Freunde des Verkehrswesens, herausgegeben mit Genehmigung der Militär-Regierung (MG 130 Det/7.2.46) von
Günter Stetza, (22a) Essen (Ruhr), Henricistr. 71

Unkostenbeitrag: vierteljährlich RM. 2,-- Einzahlung in bar oder auf
Postscheckkonto Essen 45754.

Neue Anschriften:

Borchers, G., Dr. med., (20b) Braunschweig, Humboldtstr. 24 / Vm
Diestelkamp, Willi, Ing., (17a) Karlsruhe, Degenfeldstr. 2 / Strab
Erpf, Paul, (14a) Stuttgart 13, Stalinweg 24 / Zm
Gilbert, James L., 1104 River Road, Algonac (Mich) USA / Vb Strab Omn Fs
Jones, Charles S., 2920 W. Master St., Philadelphia 21 (Pa) USA / Fs
Olmer, Arthur, c/o L. Weber, R.R. 4 Mt. Forest (Ont.) CANADA
Plachky, Lucian, (16) Wiesbaden-Sonnenberg, Danziger Str. 102
Pudsey, R.E., 82, Newstead Street Chanterlands Ave., Hull (Yorksh) / Vb Lok
(ENGLAND)
Pöhrlich, Lothar, (19b) Bernburg/Saale, Breite Str. 1
Schulz, Karl, (13a) Kelheim/Donau, E 23 Postfach 106 / Vm Lok Wg
Stegemann, Horst, (16) Wiesbaden-Chausseehaus, Taunusheim Zimmer 103 VmRb
Wagner, Karl-Heinz, (19b) Staßfurt, Schäferberg 6 II

Ergänzungen zur Bezieherliste im "S.B." Nr. 20 und Sonderwünsche:

Cadenbach, Hans: Vb Strab Obus Omn
Frentz, Walter: neue Anschrift (16) Frankfurt/Main, Liebigstr. 44 Postf. 9019
Klubescheidt, Dietmar: neue Anschrift (2) Königswusterhausen, Jahnstr. 11
Weber, Hans-F.: auch Vb Eisb
Weinstötter, Werner Walter: Rb Lok Wg Tw Vm Vb Zch Lit

Der Jubiläums-Kalender:

(2. Hälfte Mai)

18.5.1907	Inbetriebnahme der Drahtseilbahn Karlsbad
18.5.1872	Eröffnung der Leipziger Pferdebahn
19.5.1872	Eröffnung der Pferdebahn Frankfurt-Main
21.5.1902	Eröffnung der Strassenbahn Bonn
24.5.1892	Eröffnung der Pferdebahn Kauen (Kowno)
25.5.1912	Eröffnung der EBlinger Strassenbahn
29.5.1942	Inbetriebnahme der ersten Obuslinie in Dortmund
31.5.1902	Eröffnung der Strassenbahn in Ludwigshafen

Fahrscheinwesen:

In München werden für Personen, die während der Sperrzeit ohne den vorgeschriebenen Zulassungsschein die Strassenbahn besteigen, Zusatzfahrtscheine zu gelb 6 x 8,5 cm Preis RM. 2,-- ohne Fahrtberechtigung ausgegeben. Fahrtscheine ohne Fahrtberechtigung dürfte es bisher kaum irgendwo gegeben haben.

Fahrplanwesen:

Cadenbach: bietet an: Fp der Dortmunder Strassenbahnen 1939 mit Anschlußbahnen, sucht dafür gute Vb deutscher Obusse
Liedenkopf: bietet an: Lichtpausen 5-Blatt DIN A 4 "Die Auslands-Kurswagen von, nach und durch Deutschland", Stand 1939 mit Reise-geschwindigkeiten und Hinweise über Zuglauf RM. 1,80

Allen Freunden und Sammlern, die durch großzügige Spenden von Saugpostpapier und Briefumschlägen die Herausgabe des "Sammler-brief" auch weiterhin ermöglicht haben, sei an dieser Stelle herzlichster Dank gesagt.

STETZA.

Die Verkehrs-Lage:

- =====
a) Eisenbahnen: "Alpen-Nordsee-Express" München-Wesermünde in Betrieb
genommen (ab 3.5.), desgl. FD 275/76 Basel-Hamburg mit dänischem Kurs-
wagen nach Kopenhagen. DJS 675/886 München-Wesermünde mit Speise-
und Schlafwagen. D 75/76 Frankfurt-M.-Hamburg jetzt wieder über
Giessen-Kassel. (Ott/Biedenkopf)
L 11/12 neuerdings zwischen Aachen und Flensburg auch von deutschen
Reisenden benutzbar (Bied.)
- b) Strassenbahnen und Omnibusse:
Aachen: Wiederinbetriebnahme der Strab L.5 zwischen Elsaßstr. und
Goethestr., L. 2/12/22 wieder durchfahrend bis Kannbruch, L 4 zwischen
Theater und Diepenbenden. (Stetza)
Berlin: BVG Strab.-L.49,82,40 und 88 wieder in Betrieb.
Giessen: Strab wieder zwischen Bahnhof und Neuer Friedhof (Bied.)
Hamburg: neu Strab L.23 zwischen Brückenstr. und Rotenburgerstr.
alle 30 Min. (Groche)
Hildesheim: Obus seit 5.5. zwischen Schützenwiese und Hbf. (8 km) in
Betrieb, eine zweite Linie Hbf.-Barienburger Höhe geplant
München: ab 5.5. Strab.-L. 1 und 4 durch Frielmayer-, Arnulf- und Seidl
Str., L. 3 bis Karlsplatz verlängert, L.8 bis Kölner Platz,
dafür L.22 nur noch bis Münchener Freiheit (Feilitzschplatz)
Offenbach: Strab L. 28 zwischen Goethestr. und Friedrichs Ring (über
Marktpl.-Waldstr.) wieder in Betrieb (Krafft)
Weimar: Obuslinie Hbf.-Oberweimar-Ehringsdorf im Bau (Halle)
Wien: neue Obus-L. 22 Bf. Nußdorfer Str. - Salmannsdorf, weitere Li-
nien (zB auch Ersatz der Strab.L.13) in Vorbereitung (Urbančik)
- c) Schnellbahnen:
Berlin: Hochbahn zwischen Hallesches Tor und Gleisdreieck (Linie B)
wieder in Betrieb (alle 12 Min.), Bf. Wöckernbrücke noch geschlossen.
- d) Wasserverkehr:
Das ehemalige KdF-Schiff "Robert Ley" wird zzt in Hamburg gehoben und
zu einem Walfangmatterschiff umgebaut.
Nach bisherigen Meldungen sollen 75 "Liberty"-Schiffe unter alliierter
Aufsicht im deutschen Außenhandel eingesetzt werden. Bei den sogenann-
ten "Liberty-Ships" handelt es sich um Einheiten von 6800 BRT 10500 t
Tragfähigkeit und 134 m Länge, Maschinenleistung etwa 2500/3000 PS
Baukosten eines Schiffes 1,5 Mill. Dollar. Die amtl. Bezeichnung der
"Liberty"-Schiffe ist EC-2 Typ. (Schwadtko)
- =====

Wagenpark-Statistik:

Oberhausen: 3 KSW-Bau (401-403) in Dienst gestellt.

Stockhausen: bittet um Aufschluß über die Zusammensetzung der Lok-Reihen-
nummern, z.B. 38 721, was bedeutet 38 ?

Wohllebe: Wer kann Auskunft geben über Nummernplan und Lok der ehem. k. k.
österr. Staatsbahnen bzw. österr. Bundesbahnen ?, desgl. über die
tschechoslowakischen Staatsbahnen ?

Brandt: Wer weiß Näheres über den Verbleib des ISG-Salonwagens, in wel-
chem 1918 und 1940 die Waffenstillstandsverträge zwischen Frank-
reich und Deutschland abgeschlossen wurden. Der Wagen kam 1941
oder 1942 von Compiègne nach Berlin und verschwand dann.

=====

In Thüringen entschloß man sich jetzt zu einer zeitgemässen Lösung des
Postbeförderungsproblems. Zwischen Weimar und Erfurt (rd. 20 km) wurde
zur Briefbeförderung ein Postkutschendienst aufgenommen, der es ermög-
licht, die Briefzustellung zwischen beiden Städten innerhalb eines Tages
vorzunehmen. (Reichenbach)

=====

Lichtbildertausch:

- Wölper: sucht Bild des Lokomotivzusatztenders für Kriegslok Reihe 52, mögl. Format 9 x 14. Diese Zusatztender wurden auf der Strecke Bielefeld-Stadthagen gesehen.
- Price: sucht Strab Vb Marseille, Verviers, Toulon, Nimes, Marseille-Aix-en-P., Rimini, Perugia, Terni, Taranto, bietet zum Tausch Vb Hannover und Ausland.
- Wriedt: sucht farbige Schiffsbilder (Postkarten) nach Aquarellen Bohrot, Stöwer, Schmidt, Edler u.a. im Tausch gegen Postkarten von Schiffen der Handels- und Kriegsmarine oder gegen Fk und Ps
- Weber: Hans, hat Gelegenheit, Repros, Vergösserungen und Koloration jeglicher Art auf gutem Papier preiswert herstellen zu lassen. Bedingungen und Preisliste wird nach Wunsch gesandt.
- Brewer: sucht Photos und Ansichten von Bergbahnen, welche andere Verkehrsmittel befördern (nach Art der Oberweißbacher Bergbahn)
- Cadenbach: sucht Strab Vb folgender Städte: Hamburg/Bremen/Hannover/Dortmund/Vestische Strab/Bochum/Gelsenkirchen/Essen/Duisburg/Düsseldorf/Wuppertal/Köln/Kassel/Frankfurt-M./Mannheim/Ludwigshafen/Stuttgart/München/Nürnberg/Dresden/Leipzig/Berlin/Breslau/Stettin.

Schrifttum:

- Urbanczik: sucht "Locomotive Magazin" 1915 - 1919. In Österreich soll die 1938 eingegangene Zeitschrift "Die Lokomotive" wieder ins Leben gerufen werden. Gesucht wird ferner das 1873 erschienene Buch von Wolgunow Album der russ. Eisenbahnen". Wer kann mitteilen, wo dieses noch zu bekommen ist ?
- Tabbert: In der Siemens-Verlagsbuchhandlung Berlin erschien "Leistungsbeurteilung des Lokomotivkessels" von Prf. Dr. Ing. Nordmann, RM. 2,80 und "Systematische Schaltungstechnik im Eisenbahn-Signal- und Sicherungswesen" von Schmelzer, RM. 2,80, bittet ferner um leihweise oder käufl. Überlassung von Literatur über die österr. Eisenbahnen.
- Liebherr: gibt ab: 6 Hefte "Die Technik" Nr. 1-6/1946 im Tausch gegen Eisenbahn-Einzelhefte oder Vb
- Stock: bietet Einzelhefte "Großdeutscher Verkehr", sucht Obus-Literatur, Zeitungsausschnitte, Schrifttum und Vb aller Art über deutsche Obus-Anlagen.
- ahnig: Im Verlag Rudolf Gottfried Hann, Leipzig W 35, Georg Schwart Str. 138 erscheint demnächst das Buch "Stups-Modell-Bahn" B 251 zum Preise von ca. 5,--- RM. (Börsenblatt Leipzig)
- Tauscher: bietet "Siemens-Zeitschrift" 1. Jahrgang 1921 (kompl.) gegen Lok-Literatur. Der Jahrgang enthält u.a. einen Beitrag "25 Jahre elektrische Untergrundbahn in Budapest".

Geschichtliches:

70 Jahre Thüringer Waldbahn -- Die im Jahre 1877 eröffnete Thüringer Waldbahn von Arnstadt nach Ilmenau kann in diesem Jahre auf ein 70-jähriges Bestehen zurückblicken. (Reichenbach/Tgl.Rundschau)

Österreichische Staatsbahnen werden elektrifiziert.

Weitere 3000 km Strecke der österreichischen Staatseisenbahnen sollen innerhalb der nächsten 12 Jahre elektrifiziert werden. Dazu müssen etwa 4000 km Fahrdrabtleitung und 1000 km Übertragungsleitungen gelegt sowie 28 Umspannwerke und 6000 Triebwagen gebaut werden. Die Gesamtkosten des Elektrifizierungsprogramms werden auf 600 Millionen Schilling geschätzt.

Geschichtliches: (Fortsetzung)Gruhn: Zerstörungen von Verkehrsanlagen in der Sowjetunion.

Einschliesslich aller dazugehörigen Anlagen wurden 65.000 km Strecke zerstört. Ein Vergleich hierzu: Die deutschen Eisenbahnlinien betragen im Jahre 1937 = 68700 km. Die Verlustziffer ist demnach doppelt so groß wie Englands oder 6mal so groß wie Belgiens oder fast 3mal so groß wie Italiens Gleise. 26 der Hauptstrecken wurden völlig, 8 fast völlig zerstört. Dies geschah durch Spezialgeräte (Schienenreißer u.dgl.), 13000 Brücken wurden gesprengt. Die Verluste an Lok und Wg sind besonders hoch. 15800 Lok und 428.000 Wg wurden von den deutschen Truppen vollständig vernichtet. An Verladeeinrichtungen wurden zerstört: Lagerhäuser zu 66%, Ladetempel zu 44 %, Kühlhäuser zu 75%, Wiegeeinrichtungen zu 84%. Die Knotenpunkte Smolensk, Briansk, Charkow, Kiew, Gomel und andere wurden restlos zerstört. Ausserdem wurden 4100 Bahnhöfe und die gleiche Zahl an Pumpwerken sowie 1600 Wassertürme vernichtet. Wieder aufgebaut und zweigleisig (wo vorher eingleisig) angelegt wurden die Strecken Moskau-Donetzgebiet, Moskau-Brest, Moskau-Leningrad, Moskau-Riga, Moskau-Kaukasus, Moskau-Lwow (Lemberg), Moskau-Charkow-Rostow-Prochladnaja. Eine neue, 3600 km lange Strecke wurde zur Verbindung des südlichen Sibiriens mit dem Fernen Osten hergestellt. Die 7000 km langen Strecken im Wolgagebiet, Kaukasus und Zentralasien wurden vom Dampf- auf Dieselmotorenverkehr umgestellt, während sämtliche Uralstrecken elektrifiziert wurden (5000 km). Bis zum Jahre 1950 sollen 6165 neue Lok, 0,5 Mill. Güterwagen und 6000 neue Personenwagen gebaut werden.

Grünwald: Rundfrage über Strassenbahnen:

Es ist beabsichtigt, nunmehr die längst vielfach gewünschte Zusammenstellung über das Aussehen der Strassenbahnwagen aller 4 Zonen anzufertigen und allgemein zugänglich zu machen. Jeder Verkehrsfreund wird deshalb gebeten, über die ihm bekannten Bahnen - und sei es auch nur eine oder nur glückenhaft - die folgenden Angaben nach dem jetzigen Stand (frühere Entwicklung erwünscht aber nicht notwendig) zu senden an Dipl. Ing. Friedr. Grünwald, (13b) Wasach b/Oberstdorf (Allgäu), Heilstätte: 1) a) Tw b) Bw zwei-, drei- oder vierachsiger? (was vorwiegend, was ausnahmsweise?) 2) Kommen Wagen mit Mittelstiege (Mittelplattform), Gelenkwagen oder sonstige Sonderbauarten vor? 3) Farbe der Wagen, wie lautet die aussen aufgeschriebene Bahnbezeichnung, ist ein Wappen angebracht und welches? 4) Drehrichtung der Fahrschalter: "Berlin" = Nullstellung nach vorn, Einschalten im Uhrzeigersinn; "Frankfurt" = Nullstellung nach links hinten, Einschalten entgegen Uhrzeigersinn. (Sonstige Ausführungen: z.B. Nullstellung schräg vorn?) 5) Stromabnehmer: "Bügel" (mit breitem Schleifstück, gleichgültig ob Lyrabügel, Schere, Fantograph usw) oder "Stange" (gleichgültig ob Rolle oder gerillter Schleifklotz). Gleichzeitig wird dringend um Auskunft gebeten, ob die elektrischen Bahnen in Trossingen, Meckenbeuren-Fettmann und Klingenthal-Georgental "strassenbahnähnlich" sind oder nicht. (Straßenbahnwagen oder Lok-Betrieb. Gleisanlage wenigstens teilweise im Straßen-Fahrdamm?)

Loßberger: Die Straßenbahn Nonnendamm.

(Ergänzungen und Berichtigungen hierzu an Loßberger erbeten)

Über die "Straßenbahn Spandau-Nonnendamm G.m.b.H. in Spandau" ist wenig bekannt. Es wurde eine Linie von Spandau, Markt bis Nonnendamm mit Abzweigung nach Haselhorst betrieben. Die Bahn wurde am 30.9.1908 eröffnet. Es waren vorhanden: 13 Trieb-, 15 Bei- und 3 Dienstwagen. Der Strassenbahnhof befand sich in Siemensstadt, Grenzstr. Die Bahnlänge betrug 5,47 km. Die Wagen waren von Siemens & Halske elektrisch ausgerüstet,

hätten zweiachsige Wagen mit offener Plattformen, Kontaktstange und Luftdruckbremse.

Eine zweite Strassenbahn in Siemensstadt wurde von der Siemens & Halske A.G. auf der Nonnendammallee am 9.6.1914 eröffnet (Bahnlänge 1,3 km). Diese Strecke wurde von der Berlin-Charlottenburger Strassenbahn betrieben. Bis 1917 betrieb die "Spandauer Strassenbahn" (aus Fahrscheinen "Städt. Strassenbahn Spandau" die Linie N Bahnhof Spandau-West - Markt - Haselhorst - Nonnendamm - Fürstenbrunn. Durch Vertrag mit der Berlin-Charlottenburger Strassenbahn verkehrte die Linie N als L.5 über die Nonnendammallee bis zum Bf. Jungfernheide. Nach Eingliederung der Städt. Strassenbahn Spandau erhielt die Linie die Nummer 35.

=====

Lokwesen:

Preiser: Der erste aus Richtung Amsterdam in Nürnberg ankommende L 52 bestand aus 2 Lok (Reihe 18:01) und einem NS-Bahnpostwagen. Jetzt regelmässig 16 Achsen mit Bahnpostwagen Nürnberg-Köln, Personenwagen meistens CSD, B oder blaue "wagons-lit".

Jantzen: Lok der Reihe 18 wurden in Frankfurt-M.Hbf.gesehen, am 21.4. vor P 607 (Frankfurt-Darmstadt) und zwar 18 527, am gleichen Tage 18 511 vor P 1104 Ffm-Wiesbaden und 18 544 am 30.4. vor E 502 Ffm-Stuttgart. Sämtl. Lok 4 Zyl., Windleitbleche, hoher Schornsteinspitze Rauchkammertür.

Wolf, Walter: zur Mitteilung Biedenkopf im S.B.Nr.25, S.140:

Es ist richtig, dass die "S9" auch das Gattungszeichen für die 2B1 n4v Schnellzuglok war, die nach dem neuen Nummernplan der DR die Bezeichnung 14⁰ - S 25.10 erhielt. Die von Herrn Wagner gefragte 2B2-Lok trug ebenfalls das Gattungszeichen S9. Die preuß. 2B2 Lok ist jedoch mit der bayerischen S2/6 nicht identisch. Die wesentlichsten Unterschiede sind: Bei der preuß. 2B2 Lok Nr. 561 waren Lokkessel und Tender ursprünglich mit einer Blechverkleidung umhüllt, die an der Rauchkammer spitz zulief; die Lok 562 hatte vorn ein zweites, ebenfalls spitz zulaufendes Führerhaus, das bis zur zweiten Achse des vorderen Drehgestelles reichte. Beide Lok waren Naßdampflok mit 3 Zylindern (innerer Ho-, 2 äussere Ni-Zyl.) Das unter dem Führerhaus befindliche Drehgestell hatte Aussenlagerradsätze. Durch die Aussenzyylinder wurde die zweite Achse (Kuppelachse) angetrieben.

Die bayerische S2/6 war eine 2B2 h4v Lok; Rauchkammer, Schornstein, Dom und Führerhaus sowie der Raum zwischen Pufferbohle und Kesselbock hatten sogenannte Windschneiden. Das unter dem Führerhaus befindliche Drehgestell hatte Innenlagerradsätze. Die äusseren Zylinder arbeiteten auf die erste Kuppelachse. Beide Lok sind unter Nr. 156 und 157 in dem Buche: "Strauß, Von eisernen Pferden und Pfaden" abgebildet.

Biedenkopf: Die schon verschiedentlich erwähnte Lokbauart Wittfeld hieß ursprünglich S 11, wurde aber später der S 9 zugeteilt, obwohl sie ganz anders gebaut war. Sie war vor der Reichsbahnzeit schon ausgemustert.

Der von Herrn Siegfried Müller erwähnte Geschwindigkeitsrekord Chemnitz-Flöha ist mit dem von mir angegebenen insofern nicht vergleichbar, als M. eine einmalige Spitzengeschwindigkeit, ich aber die fahrplanmässige Reisegeschwindigkeit zwischen 2 Halten angegeben habe. Diese beträgt auf der Strecke Chemnitz-Flöha nur etwa 51,7 km/Std.

Tausler: Die Stuttgarter Strassenbahnen haben der Maschinenfabrik Eßlingen Auftrag zur Lieferung von 12 elektr.Lok, insbesondere für den Abtransport der Schuttmassen aus den zerstörten Stadtteilen erteilt. Die Lok sollen demnächst zur Ablieferung kommen.

Urbanczik: teilt zu ... mit, daß 45er Lok in Rumänien nicht liefen; dieses Land hat eine eigene 1E1 Type. Sie hat gleichen Kessel wie die 1D2 Schnellzuglokomotive; beide Bauarten wurden von Ing. Woiwoda entworfen.

zur Meldung Kronawitter S. 114: Über den endgültigen Verbleib aller Fahrzeuge wird jetzt erst entschieden. Nach 1918 war die Lage nicht viel anders als heute und es dauerte bis 1925, ehe jeder Staat seinen eigenen Fahrpark beisammen hatte.

Meinke: zur Mitteilung Jobs, S. 140:

Die S 10⁺ mit etwas nach hinten versetzten Aussenzylindern hatte die alte Nr. 1103 und war 1911 von Henschel & Sohn erbaut worden.

zur Anfrage E. Wagner, S. 140:

Die erste Schmalspurbahn in Deutschland war die am 27.5. 1862 von Hennef nach Ruppichteroth eröffnete Bröhlalbahn (Spurweite 785 mm), die am 6.9.1870 bis Waldbröl verlängert wurde. Sie diente zunächst nur dem Güterverkehr; Personenverkehr wurde auf der Teilstrecke Ruppichteroth-Waldbröl am 16.9.1872, auf der Gesamtstrecke am 1.7.1873 eingeführt. Es folgten die Schmalspurbahn Ocholt-Westerstede in Oldenburg (750 mm), am 1.9.1876 und die Feldbahn Salzung-Kaltebornheim (1000mm), am 24.6.1880 auf der Gesamtstrecke eröffnet. Letztere wurde später umgebaut und am 7.10.1934 als Normalspurbahn eröffnet. Die erste Schmalspurbahn in Sachsen war die am 17.10.1881 eröffnete Strecke Wilkau-Kirchberg (750mm), die am 1.11.1882 bis Laupersdorf und am 16.12.1893 bis Wilzschhaus verlängert wurde.

Hoyer:

Im Dresdner Vorortverkehr (Weinböhla-Cossebaude-Dresden Hbf) und auf der Strecke nach Annaberg verkehren leichte Züge, die von Diesellokomotiven gezogen werden. Bezeichnung dieser Lok VI 31 564 (oder ähnlich); die zweite Zahl ist jedenfalls eine fünfstelligen Achsanordnung C (durch Kuppelstangen); zwischen 2. und 3. Achse Blindwelle. Die Personenwagen sind 2- und 4-achsige Beiwagen wie Civ. Wie verlautet, handelt es sich bei diesen Lok mit der Bezeichnung VI um für die deutsche Wehrmacht gebaute Fahrzeuge. In Hoyerswerda sah ich 2 Lok. (Dampf) 2'D2h mit der Bezeichnung 424-198 u. 199. Der Bauart nach handelt es sich um ungarische Konstruktionen. Firmenschild lautet: Vitež Horty Istavan Magyar Allami Vas-, Acél-Építési és Gépjárműgyártó Rt. Budapest 1944. 424.198 u. 199; 2999.52 bez. 3000.52. Typ 1944. Außerdem verkehrt daselbst eine D-Güterlokomotive, Bauartreihe österr. Konstruktion, wahrscheinlich aus dem Sudetenland mit dem eigenartigen sattelförmigen Sandkasten.

Weber: Hans: Folgende Lok wurden festgestellt (in Schandela bei Braunschweig auf einem Abstellgleis): 060002, 03 1021, 03 1012, 03 1045, 03 1050, 38 102, (Braunschweig Hbf. Westausfahrt:) 01 1070 S. 36.20, 01 1071 S 36.20, 01 1072 S 36.20, 01 1081 S 36.20, 01 1082 S 36.20, 03 1043 S 36.18, 03 220 G 36.18, 03 088 S 36.17, 50 254 G 56.15, 50 276 G 56.15, 55 5633 G 44.17 und 9718 Gt 46.16.

Wohllebe: Wieviel Lok der Reihe 24 (1'C1'h2 P 3518) der DRB gibt es und wo laufen diese ?

Wer kann Angaben machen über die Reihe 9908 (früher JDZ Reihe 81 bzw. MAV Reihe 490. Betriebsgattung, Bauart, Baujahr ?

Lok 19 104 und 19 114 (ursprüngl. poln. Pt 31) im Dienst beim Bw Zwickau, Lok der Reihe 75¹² (urspr. poln. Okl 27) in Chemnitz (Nov 1940) Lok 040 B 58 der SNCF (französ. Staatsb.) frühere preuß. G 7², 1918 an Frankreich abgegeben, jetzt Bw Döbeln und im Dienst auf der Industriebahn Mittweida-Dreiwerden/Kingethal.

Lok 35 131 (früher österr. Reihe 329), fälschlich als G 35.14 bezeichnet, im Dienst bei Bw Rochlitz (RBD Dresden).